

KLAUS HÜNIG

# Der Masken-Bausatz

**Komplettmaterial für 5 Mund-Nasen-Masken  
(Alltagsmasken, Community-Masken\*) mit Anleitung  
Einfacher Zusammenbau mit Schere, Bleistift und Lineal**

*Filtervlies dermatologisch  
und allergologisch getestet*

*bedeckt Mund und Nase, fängt  
Tröpfchen aus dem Luftstrom*

*Formdraht-Einlagen über der  
Nase und an beiden Seiten  
für guten Sitz*

*Lamellenfaltung, passt sich  
jeder Gesichtsförm flexibel an*

*Kinder- bis Erwachsenengröße  
frei wählbar, Standardbreite 18 cm*

*wiederverwendbar  
nach 10 Minuten  
bei 90° im Backofen  
(Virusinaktivierung)*

*elastisches  
Rundband für  
jede Kopfgröße*

*selbstklebende  
Halterungen aus  
lebensmittelechter  
Folie*



Eine Alltags- bzw. Community-Maske ist ein selbstgemachter Mund-Nasen-Schutz (Behelfsmaske). Solche Masken sind kein Medizinprodukt / keine Schutzausrüstung im rechtlichen Sinne und sollten deshalb nur für den privaten Gebrauch genutzt werden.  
(Hinweise des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte / BfArM vom 31.03.2020)

# AstroMedia

Der Verlag der Wissen schafft



1



2



3



4



5



6



7



8



9



10



11



12

# Anleitung zum Bau einer Maske

*Der Zusammenbau wird in den folgenden Schritten ausführlich beschrieben, obwohl er unkompliziert und fast selbsterklärend ist. Das dauert nur bei der ersten Maske zwischen 20 und 30 Minuten, bei den folgenden geht es sehr viel schneller (ca. 10 Minuten). Nicht vergessen: Vorher Hände sterilisieren oder gründlich waschen. Bitte lese jeden Schritt vorher ganz durch.*

Dieser Bausatz enthält:

5 x Filtervlies, 5 x bedruckte Selbstklebefolie, 5 x Clipverschluss, 250 cm elastische Kordel (pro Maske werden 2 x ca. 22 cm gebraucht).

Was Du noch benötigst:

Eine gute Schere, ein Lineal, einen Bleistift, einen Nagel zum Stechen der Löcher sowie einen kleinen Löffel o.ä., um die Falze im Filtervlies glatt zu ziehen. Das geht natürlich auch mit einem Bügeleisen, falls vorhanden (Einstellung: 1 Punkt).

## A. Material zuschneiden

Schritt 1: Zerschneide eine der Klebefolien so in ihre 9 Einzelteile, wie es die Scherensymbole angeben. Du erhältst die beiden großen dunkelblauen Halterungen, zwei weiße Befestigungsstreifen für die obere Drahteinlage, vier kleine quadratische Eckenfixierungen und einen dunkelblauen Fixierungsstreifen für die unterste und letzte Falte. Lege die Teile griffbereit zurecht (Abb. 1).

Schritt 2: Nimm ein Filtervlies und schneide es auf das Format 18 x 21 cm zu, oder nach Bedarf auch breiter oder für Kindergrößen schmaler (Abb. 2).

Schritt 3: Nimm einen der beiliegenden 14 cm langen Clipverschlüsse und schneide die beiden Drähte vom Paperstreifen ab. Biege bei dem einen Draht an jedem Ende die letzten 2-3 mm auf sich selbst zurück, um die Spitzen zu entschärfen. Lege ihn dann beiseite, er wird gleich in Schritt 5 gebraucht. Schneide den anderen Draht in der Mitte durch zu zwei 7 cm langen Stücken. Diese werden später in die seitlichen Halterungen eingeklebt (Abb. 3).

## B. Filtervlies vorbereiten

Schritt 4: Lege das passend geschnittene Filtervlies auf die Schablone und übertrage mit Lineal und Bleistift die **grünen** und **roten** Falzlinien auf das Vlies. Dabei kannst du eine der vorhandenen Falten nutzen, es kommt nicht auf den Millimeter an (Abb. 4).

*Grün bedeutet: hier wird nach vorne gefalzt, rot bedeutet: hier wird nach hinten gefalzt.*

Schritt 5: Nimm die beiden weißen Befestigungsstreifen für die obere Drahteinlage und klebe damit den 14

cm langen Draht so wie auf der Schablone angegeben auf das Filtervlies, in die Mitte des obersten schmalen Abschnitts (Abb. 5).

## C. Filtervlies falten

*Das Filtervlies wird an 10 Stellen gefaltet, in der Reihenfolge der Nummerierung auf der Schablone. Durch die Falten kann sich die Maske dem Gesicht besser anpassen, und zugleich wird das Vlies damit an den meisten Stellen zweilagig. Ziehe jeden Falz mit dem Löffel nach, damit die Falte sich nicht wieder aufrichtet.*

Schritt 6: Falte den obersten Abschnitt mit der aufgeklebten Drahteinlage genau auf dem Bleistiftstrich nach vorne um (**Falz ①**) und ziehe den Falz nach. Falte das Ganze noch einmal nach vorne (**Falz ②**) und befestige diese Doppelfalte links und rechts ganz außen mit einer der selbstklebenden Eckenfixierungen (Abb. 6).

Schritt 7: Falte entlang der nächsten Linien erst nach hinten (**Falz ③**) und dann wieder nach vorne (**Falz ④**), dann das selbe noch zwei mal (**Falz ⑤** und **Falz ⑥**, **Falz ⑦** und **Falz ⑧**). Falte zum Schluss den untersten Abschnitt zwei mal nach vorne (**Falz ⑨** und **Falz ⑩**) und befestige diese Doppelfalte wieder an den Ecken mit je einer Eckenfixierung, spiegelbildlich zur oberen Doppelfalte, nur ohne Drahteinlage.

Klebe dann die dunkelblaue Fixierung mit den aufgedruckten Hinweisen mittig auf die letzte Falte (ebenfalls Abb. 6).

*Der Aufkleber fixiert nicht nur, er hilft auch, schon mit einem flüchtigen Blick auf die Innenseite der Maske zu erkennen, wo oben und unten ist.*

## D. Seitliche Halterungen anbringen

*Die Halterungen zeigen auf der einen Hälfte einen Stern, auf der anderen einen Text, in der Mitte eine gestrichelte Linie für den Falz. Die Hälfte mit dem Text kommt auf die Innenseite der Maske, die mit dem Stern auf die Außenseite. Innen in den Falz der Halterungen kommen die 7 cm langen Drahtstücke.*

Schritt 8: Lege das Filtervlies mit der Innenseite nach oben vor dich und beschwere die rechte Hälfte mit einem Buch o.ä., damit die Falten flach liegen bleiben. Nimm eine der beiden Halterungen und klebe die Hälfte mit dem Text so auf das linke Ende des Vlieses, dass seine Kante unter der gestrichelten Linie liegt. Da die Halterung etwas breiter ist als das gefaltete Vlies, steht sie oben und unten ein paar Millimeter über (Abb. 7).

Schritt 9: Drehe das Ganze um und lege einen Draht auf das Ende des Vlieses (Abb. 8). Klebe dann die restliche Halterung so auf das Vlies, dass der Knick auf der gestrichelten Linie und der Draht im Knick liegt.

Oben und unten klebt ein schmaler Rand der Halterung auf sich selbst (Abb. 9).

Verfahre dann mit dem anderen Ende des gefalteten Vlieses und der anderen Halterung ebenso.

## E. Elastische Kordeln anbringen

Schritt 10: Lege die Maske mit der Vorderseite nach oben auf eine geeignete Unterlage (Stapel Zeitungspapier o.ä.) und steche mit dem Nagel kleine Löcher in die Markierungen neben dem Stern auf den Halterungen (Abb. 10).

*Du kannst Sie bei Bedarf noch mit einem Zahnstocher oder etwas ähnlichem weiten, bis sie ca. 2 mm Durchmesser haben.*

Schritt 11: Schneide von der elastischen Kordel zwei ca. 22 cm lange Stücke ab (oder länger oder kürzer, je nach Bedarf), schiebe die Enden mit Hilfe eines spitzen Gegenstandes durch die Löcher und sichere sie mit einem lockeren Knoten (Abb. 11). Feste Knoten in diesem Material würden zu klein werden und durchs Loch rutschen.

Schritt 12 (optional): Schneide die Ecken der Halterungen parallel zu der weißen Rahmenlinie ab (Abb. 12).

Jetzt ist deine selbstgebaute Maske fertig und einsatzbereit. Herzlichen Glückwunsch!

Bitte beachte die nachstehenden Fragen und Antworten zu ihrer Benutzung.

## Wichtige Fragen und Antworten (FAQs) zu deiner selbstgebauten Maske:

### 1. Was ist der Unterschied zu einer medizinischen Schutzmaske?

Medizinischer Mund-Nasen-Schutz ("MNS") muss bestimmten Normen entsprechen (DIN EN 14683:2019-6) und dafür getestet und zertifiziert sein. Das ist mit selbstgebauten Masken wie diesen verständlicherweise nicht möglich. Sie sind keine Medizinprodukte im rechtlichen Sinn und werden deshalb als Alltags-, Community- oder Behelfsmasken bzw. als Mund-Nasen-Bedeckung ("MNB") bezeichnet. Sie können getragen werden, wenn zertifizierte Schutzmasken nicht notwendig oder nicht verfügbar sind. Auf der Internetseite des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte kannst du das detailliert nachlesen:

<https://www.bfarm.de/SharedDocs/Risikoinformationen/Medizinprodukte/DE/schutzmasken.html>

### 2. Wie wirkt eine selbstgebaute Maske?

Die Maske lenkt deinen Atemstrom um und größtenteils durch das Vlies. Dadurch bremst sie die Luftbewegung und fängt darüber hinaus viele der kleinen und kleinsten Tröpfchen ab, die jeder von uns meist ohne es zu merken immer von sich gibt. Damit kann die Übertragung von Erregern auf jemanden in der Umgebung deutlich verringert werden.

### 3. Gibt es noch mehr Gründe, eine Maske zu tragen?

Ja: Du tust damit mehr als nur den Sicherheitsabstand von 1,5 m einzuhalten. Das ist ein Zeichen von Respekt

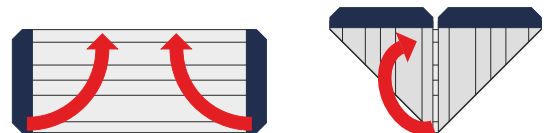
und stärkt in Zeiten mit Infektionsrisiko das Bewusstsein für einen achtsamen Umgang miteinander. Auch erinnert dich die Maske daran, dass wir uns nicht mit den Händen ins Gesicht fassen sollen, solange sie noch nicht wieder gewaschen sind.

### 4. Wie trage ich eine Maske richtig?

Sie muss korrekt sitzen, d.h. am Gesicht möglichst gut abschließen. Dazu werden die mit Draht verstärkten Kanten so gebogen, dass sie sich der Gesichtsform anpassen. Die elastische Kordel sollte nicht zu locker sein, aber auch nicht so eng, dass sie hinter den Ohren zwickt. Und vor und nach der Benutzung solltest du immer die Hände gründlich mit Seife waschen (falls du dir unsicher bist: etwa so lange, wie zwei mal "Happy Birthday" dauert).

### 6. Wie kann ich die Maske zusammenfalten ohne die Drähte zu verbiegen?

Das geht ganz einfach: Falte erst die Enden der Maske so, dass die seitlichen Drähte auf dem Nasendraht zu liegen kommen, und dann das Vlies nach oben:

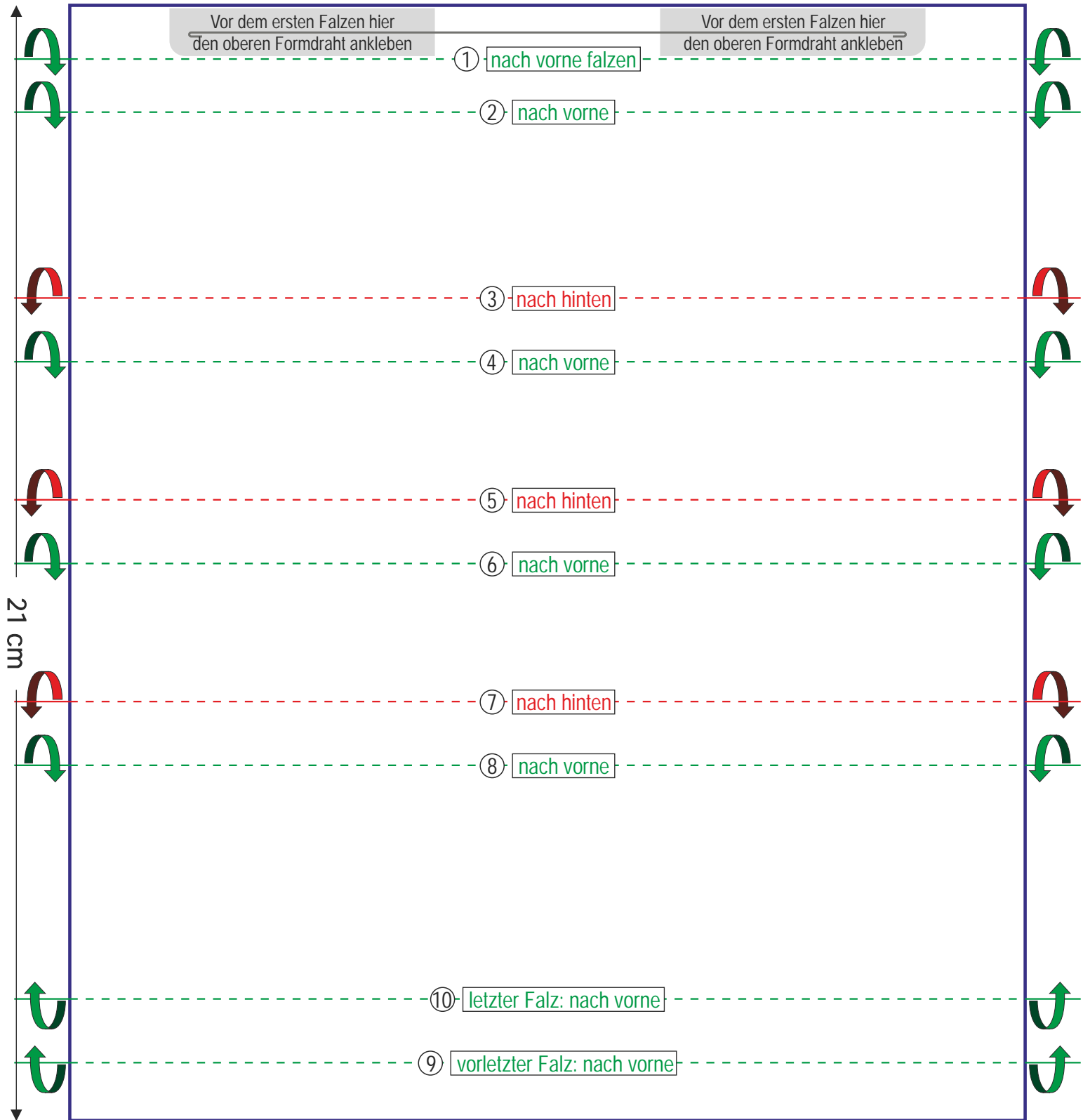


### 5. Wie lange kann ich eine Maske tragen?

Du musst die Maske spätestens dann wechseln, wenn sie anfängt feucht zu werden. Du kannst sie aber wiederverwenden, wenn du sie nach dem Gebrauch für etwa 10 Minuten bei 80° bis 90° in einen Backofen legst oder mit einem Bügeleisen auf niedriger Stufe (80°-100°) erhitzt. Dann sind alle eventuell vorhandenen Viren inaktiviert. Beschädigte Masken dürfen nicht weiter verwendet werden. © Klaus Hünig

# Schneid- und Falt-Schablone für das Filtervlies

18 cm  
(oder kleiner / größer, nach Bedarf)



# AstroMedia

Der Verlag der Wissen schafft

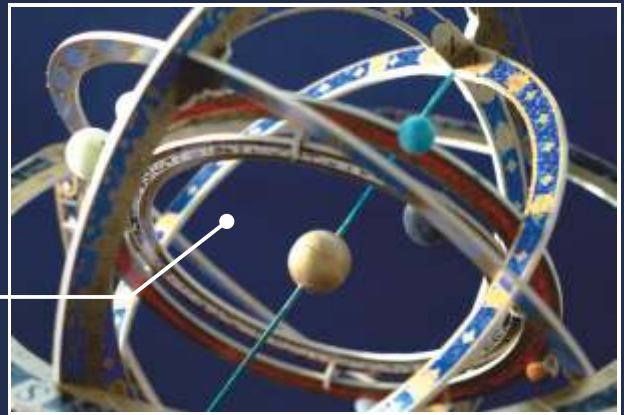
---

Naturwissenschaften und Technik erlebbar machen und verstehen.  
Voll funktionstüchtigen Kartonbausätzen für wissenschaftliche  
und technische Instrumente und Apparate.



***Ausschneiden  
und entdecken***

***Zusammenbauen  
und lernen***



***Basteln  
und begreifen***

Dies und viel mehr im Shop der Wissen schafft:

---

[astromedia.de](http://astromedia.de)

---